

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 115.

Freitag den 17. Mai

1878.

Freitag den 17. Mai c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Regierungshofe hier — Louisestraße 9 — ca. 36 Tische, darunter mehrere Zeichentische, 40 Stühle und 20 Lampen meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1878.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
327 v. Dresler.

Zur gefälligen Notiz.

Meine geehrten Abnehmer benachrichtige ich, daß der Tagelöhner **Willh. Jung** nicht mehr bei mir im Dienst steht.

Wiesbaden, den 15. Mai 1878.

8519 **Louis Ries**, Holzhändler.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
Langgasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer zu haben. **Simon Ullmann**. 7928

Einfache Buchführung

in 20 Stunden,

einfache und doppelte Buchführung

in 30 Stunden

kann Jedermann ohne Vorkenntnisse bei Anwendung des erforderlichen Fleisses in meinen Lehrkursen erlernen.

Anmeldungen zu diesen, sowie zu Unterrichtsstunden in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz u. s. w. werden jederzeit entgegen genommen.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften,

902

Grabenstrasse 2.

Sommer-Handschuhe,

eine Parthie sehr billige, feibene **Filet-Handschuhe**, **Glacé-Handschuhe**, prima Qualität, in neuer Zufendung bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße. 359

Wirflicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem englischen Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,



gut & billig



Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

8578

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Ankunft Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen und des Hohen Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen

Freitag den 17. Mai a. c.

Vormittags 11 Uhr: **Promenade-Concert** in den Anlagen, gegenüber der Wilhelmstrasse. (Artillerie-Trompeter-Corps.)
Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Concert im Curgarten** (Cur-Capelle).
Abends 8 Uhr: **Doppel-Concert.**

Bengalische Beleuchtung und Feuerwerk.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert der Cur-Capelle in der Saale statt und wird die Veranstaltung auf den nächsten günstigen Tag verschoben.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Freitag den 17. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Bordeaux, Cigaren und Cigarren, in dem Auktions-locale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 36 Tischen, 40 Stühlen und 20 Lampen, in dem Regie-rungshofe, Louisenstraße 9. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Kleereiscenz von circa 12 Morgen, sowie des Heu- und Grummetgrases von circa 4 Morgen Wiesen, an der Kaltwasserheil-anstalt Dietenmühle. (S. Tgl. 114.)

Für feine Hausstände.

Hochfeine Grastafelbutter mit dem süßesten Aroma empfiehlt in Postpaketen von 8 Pfd., zum Preise von 1 Mk. 20 Pfg. per Pfd., gegen Nachnahme oder Einsendung **P. N. von Horsten zu Melborn** (H. 02088.) in Solstein. 436

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Chaislong** wird zu kaufen oder auf 6 Wochen zu miethen gesucht. Näheres Exped. 8716

Mehrere Centner Kartoffeln billig zu ver-
kaufen Rheinstraße 19, oberer Stock. 8699

Keiner Kuhdung zu verkaufen in der **Milchenaustalt „Nerothal“.** 8741

Rohtannene Bohnen- und Hopfenstangen sind morgen Samstag Vormittags 10 Uhr auf dem Mauritiusplatz zu verk.

Zum **Zusammenwohnen**, auch Reisen (Unterhaltung, Lesen, Spazirengehen) mit einem jungen Manne wird ein **gründlich und vielseitig** gebildeter (wenn möglich musikalisch) oder ein **classisch gelehrter Herr** unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub C. K. 333 in der Exped. abzugeben. 8718

Am Mittwoch Abend ist ein großer, gescheckter **Hund**, auf den Namen „Nero“ hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer oder wer über denselben Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung beim **Droschkentischer Nr. 45.** Vor Anlauf wird gewarnt. 8710

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **kleines Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Man-sarden und sonstige Räume, ist Familienverhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Exped. 3502

Die **Villa Echostraße 4** ist zu verkaufen oder zu ver-miethen. 8671

Ein **Landhaus** im Preise von 36—48,000 Mark zu kaufen gesucht. Verschlossene Offerten, mit H. 55 bezeichnet, werden in der Expedition d. Bl. entgegengenommen. 8661

15,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. N. E. 8715

(Fortsetzung in der Beilage.)

Billigen Klavier-Unterricht für Anfänger. Näh. Exp. 871

Vor einigen Tagen ist im Theater 1. Rang rechts ein **Opernglas Futteral** (im Dedel gez. v. S.) irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet, dasselbe während der Vorstellung zurückzugeben. 867

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. obere Webergasse 56 im Dachlogis. 870

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. H. Burgstraße 5. 873

Eine zuverl. Frau sucht eine Dame auszufahren. N. Exp. 872

Ein Bügelmädchen f. Beschäftigung. N. Wilhelmstr. 22. 866

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Monatsstelle. Näheres Neugasse 5 im „Anker“, 1. St. h. 867

Eine geübte Kleidermacherin, welche schon längere Zeit in einem Confections-Geschäfte thätig war, sucht zum 1. Juli oder auch früher in einem solchen Beschäftigung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei Frau Waldschmidt, Adlerstraße 38. 866

Für ein gebildetes Fräulein wird Engagement gesucht, es zur Führung eines stillen Haushaltes, Weißzeugbeschließern oder als Pflegerin und Gesellschafterin zu einer Dame. Näh. in der Expedition d. Bl. 867

Ein einfaches Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Helenenstraße 6 im Hinterhaus. 863

Ein reinl. Mädchen sucht Stelle. N. Michelsberg 13. 866

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern Mauergasse 13, 1. Stiege. 861

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle; stellensuchende Mädchen finden Aufnahme Saalgasse 4 bei G. Seib. 870

Stellen wünschen: Zimmer- und Hausmädchen, sowie mehreren brave Mädchen als solche allein d. **Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8

Ein Mädchen, das 6 Jahre in einer Stelle war, gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, als Mädchen allein, sowie ein starkes Kinder-mädchen suchen Stellen d. **Fr. Bird**, H. Weberg. 5. 873

Ein reinliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Grabenstraße No. 12 im ersten Laden.** 873

Ein Mädchen, welches selbstständig 4 Jahre die Haushaltung führte, in jeder Beziehung tüchtig ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. große Burgstraße 2, Bel-Etage rechts. 8732

Ein junges Mädchen wünscht eine Stelle als feineres Zimmer-mädchen od. bei größeren Kindern. N. Nerostraße 14, Part. 8708

Ein anständiges Mädchen, welches waschen, bügeln, kochen und Fremde bedienen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als feineres Zimmermädchen. Näh. Marktstraße 23, 3. St.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, auch im Kleidermachen geübt ist, sucht Stelle, entweder als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 37, 3. St. 8703

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht auf 1. Juni eine Stelle. Näh. Rheinstraße 65, Parterre. 8687

Eine **perfekte Köchin** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 9, Parterre. 8693

Ein einfaches Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Saalgasse 22, Hinterhaus. 8717

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht eine Stelle zum 1. Juni. Näh. Saalgasse 8 im 2. Stock. 872

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen wünscht Stelle auf sogleich. Näh. bei **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8

Es wünschen Stellen: 1 sehr gute Herrschafts-Köchin, 1 englische Bonne, sowie Hotel-Zimmermädchen; gesucht brave Mädchen für bürgerliche Häuser durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15

Ein junger Mann sucht irgendwo Beschäftigung, gleichviel welche. Näheres Expedition. 8663

Ein junger, anständiger und empfehlenswerther Mann sucht einen Herrn oder eine Dame auszufahren oder auszuführen, auch übernimmt derselbe die Pflege. Näh. Expedition. 8664

A respectable young man wanted a situation as Porter or to improve himself as Waiter in a Hotel. Address K. F. 66 office of this paper. 8719

Ein Hausbursche sucht Stelle, am liebsten für Haus- und Gartenarbeit. Näh. Nerostraße 4, 1 St. links. 8723

Ein junger Bursche vom Lande sucht bei einem Gärtner oder als Hausbursche Stelle. N. Röderallee 22, Frontspitze. 8714

Personen, die gesucht werden:

Sirischgraben 16 wird eine Waschfrau gesucht. 8712

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. Juni nach auswärts gesucht. Näheres im Blockchen Hause Sonntag den 19. Mai Nachmittags von 1—5 Uhr. 8655

Gesucht gegen hohen Lohn nach Paris eine gelehrte Person, die kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist; Reise frei. Näh. durch Fr. Birk, kleine Webergasse 5. 8740

Eine tüchtige Küchenhaushälterin gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 8733

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zu Ende Mai gesucht. Näheres Expedition. 8734

Gesucht werden Küchenmädchen für hier und auswärts durch Ritter, Webergasse 13. 8733

Gesucht wird eine perfekte Kammerjungfer, welche gut schneiden und frisiren kann, durch Ritter, Webergasse 13. 8733

Gesucht: 1 starkes Hausmädchen nach Viebrich, 1 braves Mädchen für eine kleine Familie nach Frankfurt, 1 Herrschafts-Köchin zu Fremden, 3 Restaurations-Köchinnen mit 50 Mk. Lohn per Monat durch Fr. Birk, kleine Webergasse 5. 8739

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 8733

Ein Hausmädchen, welches gut serviren kann, nach auswärts gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 8733

Ein Mädchen, im Kochen, in jeder Hausarbeit und Wäsche erfahren, wird auf gleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Nicolassstraße 15, 2 Stiegen hoch. 8697

Ein Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird gesucht. Näheres in Viebrich, Neugasse No. 279. 8654

Eine zweitwillende Schenkamme, welche gewillt ist mit nach England zu gehen, wird gesucht. Näheres Neugasse 1a, 1 Treppe hoch. 8682

Ein junger, starker Hausbursche gesucht durch Fr. Birk, Webergasse 13. 8733

angehender Kellner gesucht. Näheres Expedition. 8680

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung gesucht.

Ich freundschaftliche unmöblierte Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, wird in einem Landhause zu mieten gesucht. Offerten mit näheren Angaben und Forderung des Mietpreises pro anno werden unter A. B. C. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8679

Gesucht eine herrschaftl. Wohnung

von 5—7 Zimmern nebst Zubehör für zwei Damen gleich oder 1. October. Landhäuser erhalten den Vorzug. Offerten unter B. N. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8191

Angebote:

Adelheidstraße 14 im neuerbauten Hause sind per 1. Juli oder 1. October zu vermieten: 1. Etage von 5 Zimmern mit Balkon, zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon, eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, sämtlich mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Doppeimerstraße 4, eine Treppe hoch. 8678

Adolphsallee 10 ist die 1. Etage, 5 Zimmer und 3 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17, Ecke der Adolphsallee. 8670

Albrechtstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 8677

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684

Castellstraße 1, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 8660

Echostraße 1 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 8068

Geisbergstraße 18 sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 8068

Hellmundstraße 29b kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698

Hochstraße 1 ist eine Dachstube möbliert oder unmöbliert an eine solide Person sogleich zu vermieten. 8379

Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691

Nöderstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 8688

Römerberg 1 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort und eine solche für Schuhmacher mit schöner, heller Werkstatt auf Juli zu vermieten. 8701

Schulgasse 13 ist ein Dachlogis auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 8713

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 8656

Schwalbacherstraße 6 ist an 1 auch 2 Herren ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Kost. 8683

Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8663

Wellrichstraße 33 ist eine Mansardwohnung mit Wasser auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8704

Eine Villa nebst Garten,

in der Nähe des Curhauses, elegant eingerichtet, mit oder ohne Inventar, zu vermieten. Näh. Exped. 8192

In einer, nahe den Anlagen gelegenen Villa sind 5 möblierte Zimmer mit Küche und Garten auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15b. 8658

Ganz nahe der Rheinstraße ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8685

In der unteren Friedrichstraße sind 2 bis 3 schön möblierte Zimmer (auch einzeln) mit oder ohne Küche billig zu vermieten. Näh. Exped. 8686

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit bürgerlichem Tisch. Näh. Römerberg 1. 8702

Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost bei einem Metzger, am liebsten an zwei junge Leute, ist sofort zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 8695

In der Adelheidstraße ist der 2. St., gut möbliert, 4—5 Zimmer, auch Küche, vom 1. Juni an Abreise halber auf einige Monate preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 8721

Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten obere Webergasse No. 44 im Hinterhaus, 3. Stock. 87

Arbeiter, 1—2, erh. bill. Logis Kirchhofsgasse 7, 2 St. h. l. 87

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

guten Cigarren,

Bordeaux,

feinen Liqueuren,

Wein

im

Auctionslokale Friedrichstraße 6.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

428

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. Mai, Vormittags ½10 Uhr und Nachmittags ½3 Uhr anfangend, werden in dem Laden Spiegelgasse No. 3 folgende Waaren, als:

150 Stück Bielefelder und Hausmacher Leinen, 200 Stück Tischzeug, 100 Duzend Taschentücher, 200 Bettdecken, 500 Duzend Herren- und Damen-Kragen, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Aufgeld wird nicht erhoben.

H. Martini,
Auctionator.

226

Amerikanische Cigaretten

(von Kinney Bros in New-York)

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

8707

J. C. Roth, Langgasse 18.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehlen:

Seezungen (soles),
Steinbutt (turbot),
Aunrrhahn (ronget),
Meeräschen (mulet),
Maifische (alose).

Reinsalm,
Merlans,
Aale,
Karpfen,
Schleien.

Auf vorherige Bestellung: Lebende Bachforellen und Krebse. Ferner für Aquarien: Goldfische, Goldfische und Schildkröten.

8730

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatuer,
wohnt Schwalbacherstraße 45.

8652

(Angewandte Kunst)

Theater-Nachricht.

Für das im Gebäude des königlichen Theaters zu Wiesbaden stattfindende **Juni-Gastspiel** des „Frankfurter Victoria-Theaters“ (Saison-Eröffnung am 1. Juni 1878 mit der Operette „Die Fledermaus“) bleiben den geehrten Jahres-Abonnenten des kgl. Theaters ihre resp. Plätze bis zum 20. ds. Mts. reserviert. Die Abonnements-Karten sind am 29. ds. Mts. Nachmittags von 3—5 Uhr gegen Erlegung des Abonnements-Geldes an der Kasse in Empfang zu nehmen.

Weitere Vormerkungen werden, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, ebenfalls von jetzt ab an der Kasse in Empfang genommen.

Die Direction
des Frankfurter Victoria-Theaters.

Teppiche & Möbelsstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**

in Frankfurt a. M.,

3363

empfiehlt zu Original-Preisen

Gustav Schupp,

Hofmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Abonnements

auf das

bekannte und bewährte „Natureis“

werden fortwährend entgegengenommen von

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

P. S. Um für prompte Lieferung garantiren zu können ist es nothwendig, dass die Bestellungen sofort gemacht werden, wenn selbst auch mit dem Bezug noch nicht gleich begonnen wird. Preise billigst. Prospekte stehen zur gefälligen Verfügung.

8723



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmunder Schellfische und Cablian (so frisch wie im Winter), sehr frische und billige Seezungen (soles), Bander (sutak), ächter Rheinsalm, sehr frischen und billigen Steinbutt (turbot), geräucherter und frische Maifische, lebende und abgeschlachtete Flussfische, besonders sehr schöne Hechte und Karpfen. Ferner sind frisch eingetroffen: Ostender Matrelen (magueraux) per Pfd. 50 Pf., Tarbutt 70 Pf., Merlans 30 Pf., sehr schöner Salm im Aufschnitt 2 Mark 20 Pf. u.

430

F. C. Hench, Hoflieferant.

Borberger's Hühneraugenpflaster

(Apothekense, Bad Kissingen)

fertig gestrichen, beseitigt Schmerz und Hühneraugen in Kurzem.

Per Etui 50 Pfg.

Depot in Wiesbaden in den meisten Apotheken.

418

Kohlen,

sowohl Ia gew. Ruß-, wie beste Herdohlen zu den billigsten Preisen bei

8653

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

kl. Burgstrasse 1.

Richard Heck

empfiehlt als neu:

Elegantgebundene Gemüsebouquets.

Brant-, Geburtstags- und Abreise-Bouquets

(nach Frankfurter Muster)

von 1 Mark an per Stück.

Blumenkörbechen, frische Kränze, Guirlanden;

Pariser Perlenkränze zu herabgesetzten Preisen.

FrISCHE Erdbeeren stets vorrätig.

Blumentische im Abonnement.

kl. Burgstrasse 1.

Englische Herren-Kragen,

Manschetten, Shlipse und Cravatten in schöner Auswahl das Neueste bei

359 F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Oberhemden nach Maass

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mt. an.

Damen-Hemden von engl. Dowlaß von 2 Mark an.

Kinder-Hemden von Chiffon und Dowlaß von 50 Pfg. an.

Sonstige Wäsche-Artikel, sowie Tricotagen und Corsetts in reichhaltigster Auswahl.

Filiale

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35.

318

Julius Fenchel.

Weisse Gardinen.

Eine Parthie engl. Tüll-, Schweizer Tüll-, sowie Muss mit Tüllrand- und sächsische Zwirn-Vorhänge offeriren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

J. & F. Suth,

8216

Friedrichstraße 14.

Fußboden-Lack,

sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die

Material- und Farbwaaren-Handlung von

5822

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, Neugasse 2a.

Nur noch 14 Tage!



Casseler Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark zu haben bei

W. Speth, Langgasse 27, Wiesbaden.

Ein Kinderwägelchen zu verkaufen Hellmündstraße 7 a. 8669

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Berein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom I. Quartal 1878.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
66,117	47	Vorschüsse	244,709 31
87,592	56	Wechsel	151,159 54
168,579	27	Conto-Corrent-Debitoren	497,051 35
144,557	52	Conto-Corrent-Creditoren	62,751 50
229,702	28	Sparkasse	56,600 72
187,396	70	Darlehen	17,942 86
217,689	25	Bankverkehr und Incasso	160,267 43
117,032	8	Stamm-Einlagen	3,705 45
164	57	Bereins-Effecten	25,710 10
26,973	43	Commissions-Effecten	26,965 68
26,285	61	Commissions-Conto	26,285 61
737	80	Conto pro diversi	32 52
—	—	Inventar	1,441 24
10,656	23	Reserve-Fonds	—
Zinsen:			
Mt. Pf.		Mt. Pf.	
1636	76	1) Uebertrag von 1877.	—
2461	51	2) Vorschuss-Zinsen.	—
—	—	3) Darlehen-Zinsen	2531 78
2	29	4) Stück-Zinsen	34 66
14	4	5) Zinsen, außer gewöhnliche	43 17
1081	46	6) Disconto	475 99
5,146	6	5146 6	3085 60
156	97	Provision	7 31
25	80	Verwaltung	2,580 95
—	—	Geschäfts-Unkosten	178 60
6,584	54	Dividenden	3,666 52
1,394	88	Gewinn-Uebertrag von 1877	—
—	—	Cassen-Bestand am 31. März 1878	12,650 73
1,296,793	2	1,296,793	2

Zahl der Mitglieder am 31. März 1878: 512.

Wiesbaden, den 15. Mai 1878.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Berein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

C. Glücklich.

164

Bureau: Kirchgasse 22a.

Erster deutscher 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar,

Cöln,

Emß,

5 Steinweg. Steinweg 5. Pfälzer Hof, Mainzerstraße.

Wiesbaden,

früher Kirchgasse 23, jetzt Bahnhofstraße 8b und Marktstraße 29,

ist in Allem auf's Reichhaltigste sortirt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein

Caspar Führer. 8690

Ich mache hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, daß ich für die mir übergebenen Gegenstände nur ein halbes Jahr garantire.

C. Meyer, Kunstsärber. 8689

Goose zur Merkel'schen Gemälde-Verloofung à 2 Mk. zu haben bei **Wilh. Speth, Langgasse 27.**

Gute Kartoffeln

empfehl billigt und liefert frei ins Haus

C. Baeppler,

8727 **Ecke der Rhein- & Oranienstraße.**

Ein schönes **Pianino** (Biese, Berlin), sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen Nerothal 25. 8684

136 Rth. ewiger Alee, neben meinem Arbeitsplatz belegen, zu verkaufen. 8700

C. Roth.

Mehrere Acker mit **ewigem Alee** z. verk. Röderstr. 19. 8584

50—60 Ctr. gutes **Wieschen** u. 6—700 Gebund Kornstroh zu haben bei **F. Rausch,** Georgenborner Hofhaus. 8509

Ein **Pferd** nebst **Wagen,** für Mehger oder Milchhändler passend, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8694

Ein gut erhaltener **Krankswagen** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Helenestraße 24, Hinterhaus. 8681

Buffet, massiv Eichenholz, für 60 Mark zu verkaufen Nerostraße 21, 1 Treppe. 7955

Hobelbank, neu, kräftig und schön gebaut, unter Garantie zu verkaufen bei **Preis** in **Schloß.** Lieferung frei. 8729

Ein gemauerter **Herd** und ein **Cremitageofen** billig zu verkaufen Dogheimerstraße 31. 8673

Ein transportabler **Kochherd** in bestem Zustande ist zu verkaufen. Näh. bei **Carl Beer,** Geisbergstraße 14. 8737

Teppiche werden gereinigt bei **G. Seib,** Saalgasse 4. 8706

Zu verkaufen ein kleiner **Affenpinscher,** 2 Jahre alt. Näheres in der Expedition d. Bl. 8610

100 Sandfäse zu 4 Mark Grabenstraße 14. 8404

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau **Wwe. Friedrich Acker,** am Mittwoch Nachts 11^{1/2} Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Röderstraße 11,** auf dem alten Friedhofe statt. 8742

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. Mai.

Geboren: Am 11. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Horn e. S., N. Josef. — Am 10. Mai, dem Oberkellner Wilhelm Dornoff e. T., N. Marie Elisabeth. — Am 12. Mai, dem Buchbindergehilfen Wilhelm Bendt e. S., N. Heinrich Wilhelm Adolf. — Am 13. Mai, dem Sattler Adolf Ahmus e. T. — Am 12. Mai, dem Glasergehilfen Ferdinand Bouffier e. S., N. Carl Alexander Hermann.

Aufgeboren: Der Lithograph Matthias Wilhelm Beckers von Köln, wohnh. dahier, und Marie Anna Valbine Selig von Mainz, wohnh. daselbst. — Der Reiknecht Heinrich Reinhard Land von Iggstadt, N. Hochheim, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Catharine Habel von Iggstadt,

wohnh. daselbst. — Der verw. Schuhmacher Philipp Friedrich Bej von Reuhof, N. Behen, wohnh. dahier, und Philippine Elisabeth Sulamer Henriette Ruppert von Merkenbach, N. Gerborn, wohnh. dahier. — Der Trompeter im Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 Johann Carl Friedrich Schabe von Tunzenhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Anna Marie Frits von Hochheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Mai, Ernst Philipp Wilhelm Carl, S. des Schlossergehilfen Robert Somborn, alt 1 M. 25 T. — Am 14. Mai, Josef, S. des Tagelöhners Wilhelm Horn, alt 4 T. — Am 14. Mai, Carl Philipp Emil, S. des Lünchergehilfen Christian Diener, alt 3 J. 4 M. 8 T. — Am 14. Mai, der Gattwirth Johann Heinrich Wilhelm Fahrkamp, alt 52 J. 4 M. 25 T. — Am 15. Mai, Louis, S. des Gattwirths Johann Aulbach, alt 9 M. 8 T. — Am 15. Mai, Philipp, S. des Grundarbeiters Johann Beck, alt 1 J. 1 M. 27 T.

Das Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7^{1/4} Uhr, Sabbath Morgen 8^{1/2} Uhr, Sabbath Morgen Predigt und Dankgebet für die Lebensrettung Sr. Majestät des Kaisers 9^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min. Wochentage Morgen 6^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a. Gottesdienst:

Freitag Abends 7^{1/4} Uhr, Sabbath Morgens 6^{1/2} Uhr, Dankgottesdienst für die glückliche Rettung Sr. Majestät des Kaisers und Königin Predigt und Mussaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 40 Min.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 16. Mai.

100 Kilogramm Weizen von	—	Mt.	—	Pf.	bis	—	Mt.	—	Pf.
100	Hafer	"	15	"	40	"	16	"	70
100	Stroh	"	3	"	—	"	3	"	80
100	Heu	"	4	"	—	"	4	"	80

Fruchtmarkt zu Limburg am 15. Mai. Durchschnittspreis pro Malter: Rother Weizen 20 M. — Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 55 Pf., Gerste 11 M. 50 Pf., Hafer 7 M. 15 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332.10	331.93	331.85	331.96
Thermometer (Reaumur).	9.0	17.0	10.8	12.26
Dampfspannung (Bar. Lin.).	4.10	3.88	4.93	4.13
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93.8	40.8	97.4	77.33
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. still.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	15.4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Das Alterthums-Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Bibliothek ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3—7 und Sonntag Vormittags von 11^{1/2}—12^{1/2} Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstraße 2a.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Malschule **Marie Heine,** Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 1676 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 17. Mai.

Kurhaus zu Wiesbaden. Vormittags 11 Uhr: Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Bunnis. Nachmittags 3^{1/2} Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Gark.

Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 104. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

„Eine Tasse Thee.“ Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Emil Neumann. Tanz. Die Schwäbin.“ Lustspiel in 1 Akt von H. Elz. — Anfang 7 Uhr.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

5861

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: Salonboote Humboldt und Friede), 10 Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼, 11 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8¼ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 15. Mai 1878.

Geld-Course.

Holl. 10 fl. = Stüde	16 Rm. 65 Pf. G.
Dufaten	9 " 52-57 Pf.
20 Fres. = Stüde	16 " 20-24 "
Sovereigns	20 " 32-37 "
Imperial	16 " 66-71 b.
Dollars in Gold	4 " 18-21 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	168.55 B. 20 G.
London	20.43 B.
Paris	81.25 B. 5 G.
Wien	166 bG.
Frankfurter Bank-Disconto	4.
Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 20 bei.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XV.

1) „Technic musical“. Tägliche mechanische Studien für das Clavier von Laur. Treiber (Graz, C. Tendler). Gründliche und wohlgeleitete mechanische Übungen bilden die Grundlage nicht allein des Clavierspiels, sondern des Spiels auf jedem Instrumente. Beim Clavier tritt als besonders wesentliches Erforderniß Handhaltung, das sogenannte Loslösen der Finger und deren absolute Unabhängigkeit von einander auf. Ein Unterricht, der nicht gleich von vornherein auf diese Dinge ernstlich lossteuert, tangt Nichts und führt nimmer zu einem auch nur einigermaßen kunstgerechten Spiele. Es wird hier viel gefündigt, theilweise aus Bequemlichkeit, noch mehr aber aus Unverstand. „Stückchen“ spielen, sobald als möglich, ist das gewöhnliche Ziel, und sind die ziemlich planlos aneinander gereihten, vor Allem aber technisch unvorbereiteten „Stückchen“ einer Schule — wir könnten deren gar manche verzeichnen — abgeschrieben, dann geht's an Opern-Potpourris ohne Sinn und Verstand. Klingt's doch gar schön, sagen zu können, „ah, mein Töchterchen spielt alle Opern;“ das Töchterchen glaubt's selbst, und der Dilettantismus in klüglicher Form ist fertig. Versteigt er sich noch gar nach solchen Vorstudien zu Beethoven'schen Sonaten — die „pathétique“ und „Mondschein“-Sonate dürfen selbstverständlich nimmer fehlen — dann ist's gar zum Erbarmen, denn Beethoven verlangt vor allen Dingen Unabhängigkeit der Finger, tüchtige Technik überhaupt und dann noch ein Kleines — Auffassung und Verständniß. Treiber's „Technic musical“ steuert methodisch und sachverständig auf die ersten Erfordernisse, Handhaltung, Lösung und Unabhängigkeit der Finger hinaus, schon in den Vorübungen zur Tonleiter; dann folgen die Brechung des Dreiklangs in seinen 3 Lagen nebst den correspondirenden Arpeggien, und ebenso der zugehörige Dominant-Septimen-Accord, die Triller und Octaven-Übungen. Von hier ab wird die Parallel-Moll-Tonart in gleicher Weise behandelt, und sofort die nächstverwandten Tonarten. Das ganze Werk besteht aus 4 Abtheilungen, von denen uns nur die ebenbesprochene zweite vorliegt; sind die übrigen analog dieser, dann hat Treiber ein verdienstliches Werk geschaffen, mindestens als Appendix solcher im Gebrauche befindlichen Schulen, wie wir sie oben bezeichnet; andere, wie die Stuttgarter, stehen mehr oder weniger in vollkommener Ausführung da. Treiber verlangt, je die erste halbe Stunde den mechanischen Übungen, und zwar in klein bemessenen Quanten, gewidmet zu sehen; und er hat Recht, mindestens für die ersten Stufen. Daraus erhellt auch, was von dem sich immer breiter machenden Massen-Unterricht zu halten ist, wo No. 1 die aufgegebenen Section abspielt, dann „von hier bis dahin“ weiter aufkommt, — wie er damit fertig wird, ist seine Sache, denn gründlich die Aufgabe vorzubereiten, dazu ist keine Zeit, weil No. 2 wartet, — dem No. 2 ditto kommt, vielleicht auch noch No. 3 und No. 4, und die Stunde damit heruntergeschafft ist. Wer erkennt, was nicht Alles für den gewissenhaften Clavier-Lehrer in einer Stunde bei einem einzigen Schüler zu thun ist, versteht unsere Meinung und vermag auch den Werth der ausgesprochenen Resultate zu bemessen. Wo indeß einerseits die Einsicht fehlt, da wird der Boden andererseits immer günstiger bleiben.

2) Das 8. Heft von Brockhaus' kleinem Conversations-

Lexikon geht von „Botanik-Buscher“. Als Beigaben finden sich eine größere Karte „Das deutsche Reich nebst Niederlanden und Belgien“ und eine Tafel mit 22 Abbildungen von plastischen Bildwerken. Die Verlags-handlung hat die vorzügliche Einrichtung getroffen, das Lexikon auch in 8 Viertelbänden, je zu 5 Heften (1 Mark 50 Pfg. per Band), auszugeben, wodurch der Bezug bedeutend erleichtert wird. Die Arbeiten des Wertes schreiten bedächtig, sachgemäß und mit großer Sorgfalt und Umsicht voran.

3) Das Mai-Heft der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, Alphon's Durr) bringt an seiner Spitze einen prächtigen Maigrub; die Fortsetzung der höchst spannenden Jugenderzählung: „Harte Steine“ von B. Blüthgen; eine Ballade: „Der Schelm von Bergen“ von Joh. Meyer; höchst interessante Bilder aus der Gothenzeit von F. Dahn; Schilderungen des Lebens einiger Waldthiere von H. Zeise; ein Märchen von Jul. Sturm, Nieder, Gedichte, Räthsel u. Die reichen Illustrationen weisen nur Musterhaftes auf.

4) Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens (Stuttgart, H. Schönlein). Band 4 und 5 enthalten die Fortsetzung des größeren Romans „Gepanzerte Herzen“ von M. v. Schlägel und eine Reihe von kleineren Erzählungen, worunter wir die Novelle „Ebbe und Fluth“ aus den Nordsee-Inseln als besonders lebenswarm und anziehend bezeichnen können. Die interessanten wissenschaftlichen Essays sind vorherrschend ethnographischer Natur, und unter „Mannichfaltiges“ findet sich auch manches Lehrhafte. Die gehaltreiche Bibliothek sammelt sich für die Abonnenten sehr billig an, da der Band nur 50 Pfg. kostet.

5) „Bergkristalle“. (Bern, B. F. Haller.) Band V. und VI. erweitern die Serie der Schweizer-Erzählungen von A. Bitter durch die größere Novelle „Die Waldmarche“ (aus dem Bernischen Volksleben) und die kleineren Erzählungen „Dorf und Stadt“, „Das Licht im Corridor“, „Auf der Michelsburg“, „Das Seufzen an der Enne“. Wer sich novelstisch erquickend will, wie man sich physisch in tannenduftig durchwurzelter Waldbluft labt, der findet in diesen Darstellungen aus dem Schweizer Volksleben in ihrer anmuthenden Beweglichkeit auf knapp bemessenem Untergrunde und ihrem jeelisch reich dargelegten Gemüthsleben eine launere, frische Quelle.

6) Mit der ersten Mai-Nummer des „Bazar“ erschien das 2. Blatt des „Sticker-Albums“, ein recht geschmackvolles persisches Teppichmuster in wohlthuender Farbenzusammenstellung, und Vorlagen für bunte Feinmalereien enthaltend.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 17. Mai. Am 23. November v. Js. kam der Schuhmacher Friedrich Zimmermann aus Bodenhausen, hier wohnhaft, in das Geschäftslocal des Schuhmachers Georg Schäfer dahier und bezahlte eine Schuld für ein Paar erhaltene Stiefelschäften im Betrage von 13 Mark; Zimmermann legte der im Laden anwesenden Tochter des Schäfer ein Goldstück auf den Tischartisch. Das Mädchen, in der Meinung, daß dasselbe ein 20-Markstück sei, gab darauf 7 Mark heraus, mit welchen sich Zimmermann auch entfernte. Bald gewahrte man jedoch, daß das eingenommene Goldstück kein 20-Mark-, sondern ein 20-Francstück war; Zimmermann hatte also nach dem damaligen Course 3 Mark 70 Pf. zu viel bezahlt erhalten. Weil nun der Angeklagte der an ihn ergangenen Aufforderung, das zu viel erhaltene Geld herauszugeben, keine Folge leistete, hat er wegen Betrugs 10 Tage Gefängniß zu verbüßen. — Friedrich Schaller und dessen Bruder Franz Joseph Schaller aus dem Amte Mosbach (Waden) erschienen am 14. Februar ds. Js. in der Wohnung des Georg Kumpf in Rödelheim, mit welchem der Erstere früher associirt war; alsbald kam es hier zwischen ihnen zu Streit und Thätlichkeiten, und will Kumpf die Gebrüder Schaller mehrmals aufgefordert haben, seine Wohnung zu verlassen, welcher Aufforderung sie jedoch keine Folge leisteten; Kumpf kann jedoch nicht mit Bestimmtheit behaupten, daß die Angeklagten die an sie ergangene Aufforderung gehört haben. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, da dem Thatbestand des Hausfriedensbruchs unbedingt das Verständniß der Aufforderung des Berechtigten vorausgehen muß. — Wegen Verleumdung eines Beamten wird ein Rentner aus Berlin zu 300 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Am 28. Februar c. Abends gingen die Tagelöhner Franz Weber aus Oppenheim, Heinrich Fischer aus Idstein und der Lumpensammler Lörch dahier, nach vorausgegangener Verabredung, zusammen in die Gemarkung Diebrich und entwendeten hier ein der Gemeinde Diebrich gehöriges, unterhalb des Pulverhauses in der Erde liegendes Eisenrohr. Lörch hatte hierzu einen Wagen gestellt, das Rohr alsdann an den Lumpensammler Markloff dahier verkauft und jedem der Mitbetheiligten einen Theil des Erlöses beehndigt. Das Rohr war etwa 8 Fuß lang und 5 Zoll weit und hatte ein ungefähres Gewicht von 230 Pfund. Lörch, als der Hauptanführer, wird zu 6 Monaten, die beiden anderen Angeklagten zu je 3 Monaten Gefängniß verurtheilt; zugleich wird auch die Verhaftung des Lörch verfügt. — In der Polizeigerichtsitzung vom 9. Februar vor dem Amtsgericht in Wehen war der Landmann Wilhelm Großmann von

da Ankläger in einer Untersuchungssache wegen Körperverletzung. Nachdem der Amtsrichter Schellenberg das für den Kläger nicht günstige Urtheil publiziert hatte, ließ Grohmann vor dem Gericht aus. Wegen Störung der Ordnung im Gerichtssaale wurde Grohmann sofort 3 Tage in Arrest gebracht und außerdem noch Klage wegen Beleidigung des Gerichts gegen ihn erhoben. Wenn auch das Vernehmen des Angeklagten als ein unanständiges bezeichnet werden muß, so kann die Strafkammer doch keine Beleidigung darin finden, wenigstens kann nicht angenommen werden, daß der Angeklagte die Absicht hatte, zu beleidigen, und spricht denselben daher frei. — Am Abend des 9. März c. wurde ein früher bei dem Fuhrmann Friedrich Klarmann in Rosbach dienender Knecht, dem der Eintritt in das Haus von Klarmann untersagt war, von diesem etwas unanständig an die Luft gesetzt, in Folge dessen der Knecht einige Kopfwunden davontrug. Der Gerichtshof hält eine Geldstrafe von 20 Mark für angemessen. — Die Ehefrau des Galanteriewaarenhändlers Josef Köpppen dahier hat sich am 7. März d. J., während ein Executor im Auftrage des Amtsgerichts in dem Geschäftslokale ihrer Schwiegermutter eine Pfändung vornahm, an diesem thätlich vergreifen und denselben durch Worte beleidigt. Die Angeklagte wird zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt. — Am 11. März begegnete der Tagelöhner Robert Riethmüller aus Potsdam in der Langgasse dem Gefangenwärter Kremer, welcher Erkerten während seiner Inhaftierung im hiesigen Gefängniß zu beaufsichtigen hatte. Ohne alle Veranlassung schimpfte Riethmüller den Gefangenwärter, schlug ihn am Arm und drohte ihn zu schlagen. Das Urtheil lautet auf 4 Wochen Gefängniß, auch wird dem Gefangenwärter die Urtheilspublication zugesichert.

KB. In Bezug auf Abhaltung öffentlicher Versammlungen ist folgender Ministerial-Erlaß den Local-Behörden zur Beachtung zugegangen: „Es ist schon mehrfach vorgekommen, daß zur Ermöglichung der Fortsetzung einer öffentlichen Versammlung, deren polizeiliche Auflösung von vornherein befohlen wurde, gleichzeitig eine zweite, wenige Stunden später abzuhaltende Versammlung für dasselbe Local und von demselben Unternehmer einberufen und daß nach Auflösung der ersten Versammlung dann gleich hinterher die zweite eröffnet beziehungsweise in dieser die Verhandlung weiter fortgeführt worden ist. Ein solches Verfahren enthält aber eine offenbare Umgehung der bezüglichen Gesetzes-Bestimmung. Künftigen ähnlichen Versuchen wird sich leicht dadurch begegnen lassen, daß, wenn nach Lage der Sache kein Zweifel darüber besteht, die zweite, in demselben Locale wenige Stunden nach der ersten abzuhaltende Versammlung solle lediglich zu dem vorangegebenen Zwecke dienen, die polizeiliche Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung dieser zweiten Versammlung mit Rücksicht darauf verfaßt wird, daß thatsächlich nur eine mit der ersten Versammlung identische Versammlung angemeldet wird. Auch ist die Polizei-Behörde befugt, eine derartige Fortsetzung einer Volksversammlung, welche jedoch aufgelöst worden ist, ohne Weiteres aus diesem Grunde aufzulösen.“

Δ (Curhaus.) Der heutige Tag wird durch besondere Veranstaltungen der Cur-Direction ausgezeichnet werden, um zwei hohen und getreuen Gästen unserer Stadt eine Aufmerksamkeits zu erweisen. Es werden nämlich heute Vormittag um 11 Uhr Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Damms und heute Abend ein Doppel-Concert im Gurgarten, verbunden mit bengalischer Beleuchtung und Feuerwerk zu Ehren der Ankunft Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen und des hohen Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen stattfinden. Auch das Programm des Nachmittags-Concertes wird dem festlichen Tage entsprechende Nummern bringen. Hoffen wir, daß die zweifelhafte Witterung der letzten Tage keine Störung der Festlichkeiten verursachen wird. Es ist dies die erste derartige Veranstaltung der Cur-Direction in diesem Jahre, die in Anbetracht des freudigen Anlasses gewiß Allen eine um so willkommener sein wird.

Δ (Curhaus. — Réunion.) Morgen — Samstag Abend — findet keine Réunion im Curhause statt.

? (Verhaftet.) Gestern ist der Kaufmann Köpppen dahier wegen betrügerischen Banterrotts festgenommen worden.

† Dem Königl. Amtmann zu Königstein, Herrn von Schenk, früher dahier, ist die Stelle eines Cur- und Bade-Commissärs zu Soden für die diesjährige Saison übertragen worden.

Aus dem Reiche.

— Zwischen dem deutschen und dem österreichischen Kaiserhause wird, wie das „Berl. Tagbl.“ erfahren haben will, eine nähere Verbindung in Aussicht genommen, zu welcher vom österreichischen Hofe die Initiative ergriffen worden sein soll. Die Familienangelegenheit soll, dem Vernehmen nach, am preussischen Hofe gleichfalls begünstigt werden, ist jedoch noch nicht über das Stadium der unverbindlichen Pourparlers hinausgekommen.

— Der Generalpostmeister hat Anweisung gegeben, die durch den Reichshaushalts-Etat genehmigten Bauten schnellst in Angriff zu nehmen; ebenso sind Einleitungen getroffen, um die im Etat vorgesehene Ernennung einer größeren Anzahl von Postsecretären ins Werk zu setzen. Hieran wird sich in schneller Folge die Befetzung der neu geschaffenen 30 Obersecretär- und der 300 Oberassistentenstellen und die Ausschüttung des Besoldungsfonds anschließen.

— Aus vielen Kreisen, namentlich Süddeutschlands, werden Stimmen laut, daß das Nahrungsmittelgesetz, wie es von der Reichstags-Commission beschloffen worden, in dieser Session noch zur unveränderten

Annahme gelangt. Mit Recht wird von dieser Seite darauf hingewiesen, daß das deutsche Publikum, welches den Erlaß eines Gesetzes, betreffend Maßregeln gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln, seit langem dringend begehrt, jetzt das Zustandekommen eines solchen Gesetzes um so mehr erwarten könne, als sich so leicht hierfür die günstige Gelegenheit nicht wieder darbieten würde. Es scheinen diese Stimmen auch in Reichstagskreisen vielfach Beachtung gefunden zu haben, so daß es nicht ausgeschlossen erscheint, daß das Nahrungsmittelgesetz noch in dieser Session zum Abschluß gebracht wird.

— Die internationale Ausstellung für die gesamte Papier-Industrie, welche vom 16. Juli bis 31. August dieses Jahres in dem Greizerhause (Karlstraße) zu Berlin abgehalten wird, verspricht sehr glänzend zu werden. Unter den bereits angemeldeten, beinahe 400 Ausstellern befinden sich viele erste Häuser des In- und Auslandes. Einige Fabricationszweige des Papierfaches werden in voller Thätigkeit vorgeführt werden, damit das Publikum nicht nur die Fabricate, sondern auch die Art ihrer Herstellung kennen lernt. Die zum Betriebe der zugehörigen Maschinen dienenden Dampfessel, Dampfmaschinen, Gaskraftmaschinen u. s. w. sind gleichzeitig interessante Ausstellungs-Objecte. Das Berliner Gewerbe-Museum hat dem Ausstellungs-Vorstande seine in der Papierfach einschlagenden Objecte zur Verfügung gestellt, darunter eine prachtvolle Sammlung chinesischer und japanischer Papierwaaren. Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat die Vertheilung von 5 Staatsmedaillen, theils goldene, silberne und bronzene, für hervorragende Leistungen zugelegt. Die Diplome, welche die Jury zuerkennt, sollen in Chromolithographie ausgeführt werden, und ist für den besten Entwurf zu demselben ein Preis von 500 Mark ausgeschrieben. Die Ausstellung dient als erste Fachausstellung der Papier-Industrie besonderes Interesse und wird ohne Zweifel viele Besucher herbeiziehen. Es wäre sehr zu wünschen, daß dem Antrage des Vorstandes um Bewilligung ermäßigter Fahrpreise zum Besuch der Ausstellung Folge gegeben würde. Daß für Paris geschickte, darf doch auch für deutsche Ausstellungen seitens vaterländischer Verwaltungen erwartet werden.

Vermischtes.

— (Ein neues Touristen-Requisit.) Dem Touristen, welcher mit seinen Excursionen zugleich naturwissenschaftliche Studien verbindet, wird jetzt von Herrn Apotheker W. A. Herb in Pulsnis (Sachsen) eine Erfindung an die Hand gegeben, die als eine recht zeitgemäße, praktische zu betrachten ist, denn sie erstreckt sich auf die Construction von Touristen- und Botanikerkstöcken, wie solcher einfacher und vollkommener zum zweiten Male kaum geboten werden kann. Im Besitze eines solchen Stockes, ist der Reisende, wenn ihn die Verfolgung seiner naturwissenschaftlichen Interessen von der Gesellschaft getrennt hat, im Stande, durch eine kleine Signalpfeife im Griffe sich seinen Mitreisenden in größter Ferne bemerkbar zu machen, wie ein oben im Stockknopf angebrachter (solider) eleganter Compas ihn zu rechtweist, wenn er sich von der Richtung, die er einzuschlagen gedachte, verirrt hat. Ein unter oder im Grunde des Stockes befindliches Microscop mit Objectgläsern legt den Reisenden in den Stand, an Ort und Stelle microscopische Beobachtungen anzustellen, wie ein oberer Theile des Stockes nach abgegrabtem Griff eingefestetes Glas mit Chloroform oder Aether die sofortige Auffammlung und Löthung von Insekten gestattet. Ein Thermometer und eine Minutenuhr, an der eine Seite des Stockes eingelassen, gestattet dem Reisenden, Temperatur- und Zeitbeobachtungen anzustellen, wie ein über der Zwingle zum Eingabe angebrachtes krummes Messer und eine an der Zwingle an- und abklappbare Botanikerpistole, die beide leicht zu handhaben sind, die Auffammlung von Pflanzen, auch solche, die sich an nicht erreichbaren oder betretbaren Stellen befinden, wie Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen, Zweige zc. ermöglicht. Eine Gabel im Stocke unterstützt den Reisenden bei seinen Gletscherwanderungen und ein Centimetermaßstab vervollständigt das Ganze. Ein für Touristen unentbehrlicher, sicher werthvoller Reiseartikel. Ist der Stock für einen Touristen-Regenschirm verwendbar. Herr Herb bekam vom deutschen Patentamte ein Patent auf seine Erfindung.

— Ueber eine seltsame Confusion, welche der Telegraph am jüngsten Samstag, am Tage des Attentats, angerichtet hat, ist dem „Berl. Tagbl.“ folgendes berichtet worden: „Ein junger Jurist hatte Samstag seinen Examen bestanden und dies frohe Ereigniß nach Hause berichtet. Eine Stunde kam ein Telegramm aus der Heimath an ihn an, er mußte doch schnell das Nähere seinen besorgten Eltern berichten, „wer denn ihn geschossen habe.“ Noch ehe er sich von seinem Examen erholte, folgte der ersten aber schon eine zweite Depesche: Es habe sich alles geklärt, sein Vater habe eben den Director getroffen, der über den Inhalt eines amtlichen Telegramms grübelte, daß „der Kaiser glücklich Examen gemacht.“ Durch eine begreifliche Aufregung waren beide Depeschen durcheinander geworfen; der Jubel über den glücklichen Ausfall des Ereignisses war natürlich schließlich um so größer.

Allen Denjenigen, welche sich über Hühneraugen zu beklagen haben, kann das Vorberger'sche Hühneraugenpflaster von der Hofapotheke zu Kissingen bestens empfohlen werden. Dasselbe verbindet mit großer Reinlichkeit, weil es fertig gestrichen nur aufgelegt zu werden braucht, den ungemein billigen Preis von nur 50 Pfennig und beseitigt nicht sofort jeden Schmerz, sondern in ganz kurzer Zeit auch das Hühneraugen. Zu haben in den meisten Apotheken.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Friseurs Michael Körper zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Samstag den 8. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 9. Mai 1878.

Königl. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Leihhaus-Taxators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk und dergleichen, mit welcher zugleich die Funktionen eines Leihhaus-Mallers verbunden sind, ist mit dem 1. Juli c. anderweit zu besetzen. Bewerbungen um diese Dienststelle sind bis zum 1. Juni c. bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Annahme-Bedingungen können in dem Bureauzimmer Nr. 5 des Rathhauses, Marktstraße 5, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr wird die diesjährige **Grasnutzung** von städtischen Feldwegen, Gräben, Böschungen und dgl. in dem Rathhause Marktstraße Nr. 5, Zimmer Nr. 1, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1878.

Im Auftrage:

Heil, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr wird die diesjährige **Klee- und Grasnutzung** auf dem neuen Todtenhof an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 15. Mai 1878.

Im Auftrage:

Heil, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden aus der Kastanienplantage an der Platterstraße vier schwere Kastanienbäume am Eingange zum neuen Todtenhofe zum Ausgraben **nochmals** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1878.

Im Auftrage:

Heil, Bürgerm.-Secretär.

Klee versteigerung.

Montag den 20. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr will Herr Heinrich Ditt im alten Nonnenhof dahier den **Klee** von circa 12 Morgen an Ort und Stelle versteigern lassen. Sammelplatz bei der **Rassauer Bierhalle** an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, 15. Mai 1878.

Im Auftrage:

Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Fuhrwerk für die Ueberlandfeuerwehr.

Die Ueberlandspitze wird für die Folge, laut Vertrag, durch einen bestimmten Fuhrunternehmer gefahren werden. Für die **Mannschaften** sind wie seither **2 zweispännige Wagen** nöthig, für welche die Bestimmungen der Feuerwehr- und Löschordnung §. 28 Absatz 3, 4 und 5 in Kraft bleiben. **Fuhrwerksbesitzer** wollen sich daher bei Ausrüstung der Ueberlandfeuerwehr (drei Schläge an der Sturmglocke) an der Schule auf dem Marktplatz einfinden.

Wiesbaden, 14. Mai 1878.

Der Brand-Director.

Scheurer.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist eine **Portier-Stelle** vacant.

Festest Gehalt: 1140 Mark pro Jahr und Dienstkleidung. Eintritt sofort.

Der Verfügung **Königlicher Regierung** entsprechend, wollen sich nur **civilversorgungs-berechtigte Militär-Anwärter**, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, persönlich melden. **Sprachkenntnisse** erwünscht.

Wiesbaden, 14. Mai 1878. Städtische Cur-Verwaltung.

J. Gehl.

Pferde- und Wagen-Versteigerung.



Dienstag den 28. Mai d. J., Vormittags

10 Uhr anfangend, läßt Herr L. Knettenbrech zu Wiebrich in seiner Wohnung in der alten

Kajernenstraße wegen Aufgabe seines Fuhrgeschäftes **13 in den besten Jahren stehende kräftige Zug- und Aderpferde**, 10 große, zu jedem Gebrauche geeignete Rollwagen, einen großen Kohlschneppwagen (100 Centner Kohlen fassend), verschiedene Deconomie- und Federwagen, sowie Karren, einen schweren Wagen von 300 Centner Tragkraft, 6 große Wagenbeden, 1 Schrot- und 1 Häckselmaschine, sowie sämmtliches Pferdegeschirr und sonstige Deconomie-Geräthschaften öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern. Die Geräthe befinden sich sämmtlich in gutem Zustande.

Wiebrich, 15. Mai 1878. Der Bürgermeister-Adjunkt.

8657

Groß.

Negligé-Hauben,

das Neueste, in großer Auswahl bei

359 F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Farbige Waschgallons

frisch angekommen bei

G. Wallenfels,

8197

Lanngasse 33.

Stein- und Knöpfe in neuesten Facons und großer Auswahl, **schwarze und farbige Einfaschinen**, **schwarze und farbige Nähseide in Ia Qualität**, **Shirting**, **Körperfutter**, **Futtergaze**, **Strick- und Häkelbaumwolle**, sowie alle **Kurzwaaren** in guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

8457

W. Ballmann, Lanngasse 13.

Zur gest. Beachtung!

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Lanngasse 10** wieder ein **Ladengeschäft** in meinen selbstverfertigten **Elfenbein- und Hirschhornwaaren** errichtet habe. Alle in das **Kunstdrechslerfach** einschlagenden Aufertigungen und Reparaturen werden bestens ausgeführt.

8532

Jean Geismar.

Schöner Sommerflor

in allen Arten zum Auspflanzen ist billigst zu haben **Emserstraße 8**, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

8498

Sehr gute Kartoffeln 30 Pfg., blaue und Salat-Kartoffeln malterweise billiger, Sauertraut 6 Pfg., Bohnen 15 Pfg. empfiehlt **Franz Schuth**, Metzgergasse 31. 8599

Badhaus „zum Spiegel“.

Bäder à 85 Pfg. — Abonnement
8117 **Preisermäßigung.**

Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich dahier **Friedrichstraße 8** ein

Bildhauer-Geschäft

errichtet habe.

Indem ich mich zur Ausführung aller in dieses Fach einschlagende Arbeiten ergebenst empfehle, garantire ich **mäßige Preise und solide, geschmackvolle Arbeit.**

Wiesbaden, im Mai 1878. Hochachtungsvoll

W. Leissring, Bildhauer,
Friedrichstraße 8.

8494

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in dem Hause **Saalgasse 18** ein Geschäft in **Glas, Porzellan, irdenen und Blechwaaren** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Bestellungen für Spenglerarbeiten werden **Faulbrunnenstraße 8**, sowie **Saalgasse 18** entgegengenommen und pünktlich besorgt.

8025

Achtungsvoll
Chr. Bernhardt.

Sehr billige Plissé's

und **Rüschen** frisch angekommen bei

8358

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Die alleinige Niederlage der **preisgekrönten Remmert'schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.**

4416

Billigste Preise.

Garantie für Solidität.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden **reparirt und chemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Hüte und Morgenhauben

werden geschmackvollst und billigt in und außer dem Hause garnirt **Oranienstraße 22, Frontspitze.**

7825

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle **Büzarbeiten** billig angefertigt **Kirchg. 22a, 3 Tr.**

5576

Decken u. Röcke werden gesteppt **Grabenstraße 14, 1 St.**

7394

Weggergasse 3, 1 Stiege hoch, werden **Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt.**

6068

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.

8078

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.

Ankauf von gebrauchten Flaschen **Faulbrunnenstraße 5.**

22

Sargmagazin Kirchgasse 7.

1635

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

5653

Eine **Ventil-Posaune** bill. zu verk. **Schwalbacherstr. 34, Part.**

Milchcuranstalt Hotel Alleeaal,

unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes
I. Classe Herrn **Michaelis.**

Aufwarme Milch (auf Wunsch in's Glas gemolten) wird verabreicht während der Sommeraison Morgens von **6 1/2 bis 9**,
Abends von **5 bis 7 Uhr.** 7157

Die

Wein-Gross-Handlung

VON

E. Mozen,

Hoflieferant **Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen**, Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux),

empfiehlt

ihr grosses Lager reiner **Bordeaux-Weine**; dieselben zeichnen sich durch **Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet** aus und werden spec. folgende Marken empfohlen:

Bordeaux Beycheville	à Fl.	1 M.	— Pf.
Bordeaux Médoc	à Fl.	1 M.	20 Pf.
Bordeaux St. Julien	à Fl.	1 M.	50 Pf.
Chateau Beaumont	à Fl.	2 M.	50 Pf.
Chateau Margaux	à Fl.	3 M.	50 Pf.
Chateau Pontet Canet	à Fl.	4 M.	50 Pf.
Chateau Léoville	à Fl.	5 M.	— Pf.
Chateau Larose	à Fl.	5 M.	— Pf.
Chateau Lafite	à Fl.	12 M.	— Pf.

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise von
250 bis 450 Mark per Oxhoft. 6648

Kräftigen, reinschmeckenden

Souchong-Thee

per Netto-Pfund ohne Papier Rmk. 2

empfiehlt

Christian Wolff, Taunusstraße 25. 6279

Rohen und abgekochten Schinken, abgekochtes Hamburger Rauchfleisch, feinste Cervelatwurst, Salami, Mortadella, Rothwurst und Blasenschinken, sowie die beliebten Knackwürstchen zum Rohessen
à 20 Pfennig

empfiehlt

8548

J. Gottschalk,

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per **Pfd. 50 Pf.**

von heute ab fortwährend zu haben **Faulbrunnenstraße 6.** 8123

Schöne, grüne Eissigurken

empfiehlt sehr billig

8274

Oswald Fischel,

Mainz.

Möbel-Verkauf.

Eine Garnitur, bestehend aus **Kanape, 2 Sesseln, 6 Stühlen in braunem Plüsch**, eine Garnitur in **grünem Plüsch**, **Damast-Garnituren, Spiegelschränke, Ankleidespiegel, Raunige, nußbaumene Kleiderschränke, Kommoden, Waschtische, Spiegel, französische Betten, Sprungrahmen, Rosthaar-Matrasen**, sowie einzelne Theile, **Schreibtische, Ausziehtische**, verschiedene Sorten **Rohr- und Strohstühle, 8 Mahagoni-Speisestühle, Kanape, Küchenschränke**, ein schöner **Lüster, Hand- und Reisekoffer**.

Auch werden **gebrauchte Möbel**, Alles in gutem Zustande, billig verkauft.

428

Ferd. Müller, Michelsberg 22.

Stroh und Spelzenspreu zu verk. **Saalgasse 2.** 2896

a 3 Mr. Oppenheimer Katharinenloose a 3 Mr.

!! Jedes Loos gewinnt !!

Verloofung werthvoller Gemälde und Verbielfältigungen derselben.

Hauptgewinne im Werthe von Mr. 7000, 6000, 5000, 4000 u.

Verkaufsstellen für Wiesbaden und Umgegend:
Schulgasse 1, Laden rechts (nächst der Neugasse); W. Becker, Cigarrenhandlung, Langgasse 33 (vis-à-vis dem Adler); J. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 36 (vis-à-vis der Hirschapotheke); J. Wehrheim, Hut- und Schirmgeschäft, Langgasse 8.

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschalm, Bernstein u. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Langgasse 17. 445

Eine **Waschkommode**, 1 Confolchen, 1 Nachttisch, 1 gebrauchte Bettlade, 1 Bügelbrett billig zu verk. Wellrichstraße 14. 8523

Eine noch fast neue **Laden-Einrichtung** für ein Spezerei-Geschäft zu verkaufen bei **Adam Bender**, Ellenbogengasse 9. 8636

Kleiderschränke, nußbaum-lacirt, einthürig, werden zu 20 und 24 Mark abgegeben bei **Wolf**, Römerberg 7. 8537

Rohrstühle, 6 Stück neue nußbaum-polirte, à 4 Mark und ein einthüriger Kleiderschrank für 16 Mark zu verk. N. E. 8525

Eine vollständige **Wirthschafts-Einrichtung**, ganz oder einzeln, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8501

Alle Schreinerarbeiten, sowie in **Reparaturen und Poliren** in Möbel empfiehlt sich gut und billig **Ph. Lind**, Schreinermeister, Rheinstraße 21. 8330

Ein runder **Mahagonitisch**, ein lacirter Ausziehtisch, ein Petroleumherd mit 8 Flammen, fast neu, sowie ein Mahagoni-Pfeifengestell zu verkaufen Moritzstraße 32, 2 Treppen hoch, Schelle rechts. 8278

158 Rth. ew. Alee von 3 Aeckern am Todtenhof sind zu verkaufen. Näh. Webergasse 44. 8542

$\frac{1}{2}$ Morgen ewiger **Alee** ist zu verk. Näh. Hochstätte. 20. 8556

Avis.

On cherche pour une jeune fille de la Suisse française et de bonne famille, une place comme gouvernante ou dame de compagnie en fille ou près d'ici. S'adresser à l'Expedition de cette feuille. 2000

Die Unterzeichnete wünscht einige frei gewordene Stunden wieder durch **Gefang-Unterricht** zu besetzen.

Marie Raven, 8335 Taunusstraße 9 (Hotel Wirth), links, 3 Treppen hoch.

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche viele Jahre in England gewesen, wünscht **Unterricht zu ertheilen im Englischen, Französischen, Deutschen, in Musik und Elementarfächern**. Näheres Expedition. 7963

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näheres Walramstraße 33. 8573

Morning or occasional engagement required by a German lady, many years finishing Governess in England. she teaches **English — French — German — Music**. Terms moderate. Apply at the office of this paper. 8136

Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik wird von einer erfahrenen Lehrerin ertheilt. Näheres Expedition. 8136

Klavierstunden 50 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 8176

Eine **geübte Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 6, 3 St. h. 8567

Das **Poliren** von Möbel wird in und außer dem Hause bestens besorgt. Näheres Langgasse 23, 3. Stock. 8017

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Haus**, mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, nächst den Bahnhöfen und Diebricher Allee gelegen, vortheilbringend vermietet, wegen Verzug für 16,500 Thlr., mit Anzahlung von 3500 Thlr., an einen soliden Mann zu verkaufen. Näheres Expedition. 8323

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Manjarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5553

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionsär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 19

Gegen Baarzahlung wird ein **Haus** von 7—8 Wohnräumen, Küche, Zubehör u., womöglich mit Garten, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffer B. 58 entgegen. 8360

Eine **herrschaftliche Besitzung** mit 5 Morgen Garten- und Parkanlagen u. in der Gegend, nahe einer großen Bahnstation, für 48,000 Mark, sowie eine **dehgleichen** mit herrlichem Obst- und Ziergarten u. für 42,800 Mark zu verkaufen. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 216

Gegen eine sehr gute Nachhypothek werden von einem pünktlichen Zinszahler **6000 Mark** sofort zu leihen gesucht. Näh. bei **C. Rötherdt**, Walramstr. 25, Nachm. v. 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

33,000 Mark auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler auf 1. Juli gesucht. Näh. Expedition. 8417

4000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8378

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuliehen. Näheres Expedition. 8439

35—40,000 Mark gegen gute hypothekarische Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 8558

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht bei Waschlenten Beschäftigung. Auch nimmt ein Mädchen Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung an. Näheres Kerosstraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links. 5965

Ein 16jähriges Mädchen sucht Stelle zu kleinen Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Tr. h. 8113

Ein einfaches, junges Mädchen, welches gute Schulkenntnisse besitzt und etwas bügeln kann, wünscht Stelle bei Kindern von 3—6 Jahren bei einer Herrschaft hier oder auch auswärts. Näheres Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 77

Ein auswärtiges, anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln, sowie in jeder Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Franco-Offerten erbeten in der Exp. d. Bl. unter P. B. 62. 8613

Dienstpersonal.

Stellen suchen: Bonnen, Jungfern, bessere Zimmermädchen, einige Köchinnen, Hausmädchen, Ladnerinnen, Hotel-Zimmermädchen, sämtliche mit guten Zeugnissen und aus besseren Familien, durch das Geschäfts- und Placirungs-Bureau von **B. Kossmann**, Ludwigplatz, Carlsruhe. (151/V.) 421

Ein anständiges Mädchen (Israelitin) wünscht für die Sommermonate eine Stelle, am liebsten um mit einer isr. Dame in's Bad reisen zu können. Näheres Expedition. 8581

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. N. Hirschgraben 12, 2 Tr.
Ein gut empfohlenes Fräulein von ehrenwerther Familie,
sucht Stellung als Haushälterin, zur Stütze einer älteren Dame
zur Erziehung und Pflege eines kleinen Kindes oder als Reise-
begleiterin. Näh. bei Frau Jung, Michelsberg 9, 2 St. 8609

Volontair.

Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem feineren
hiesigen kaufmännischen Geschäft beendete, sucht zur weiteren
Ausbildung Stelle als **Volontair**. Gefällige Offerten sub
N. K. 1861 befördert die Expedition. 8297

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäf-
tigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 2640

Personen, die gesucht werden:

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen ges. N. Exp. 8517

Einige brave, junge Mädchen können gründlich das Kleider-
machen und Zuschneiden erlernen Nerostraße 31, Parterre. 8184

Ein braves, ordentliches Dienstmädchen (allein) wird für
Anfang Juni gesucht Nerothal 11, 1 Stiege. 8593

Gesucht ein feineres Hausmädchen, welches serviren, waschen
und bügeln kann. Eintritt Ende Mai. Meldezeit bis 12 Uhr.
Näh. Louisestraße 2. 8499

Gesucht ein tüchtiger Lackirergehülfe. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7231

Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 25a. ! 8291

Ein Bursche per 1. Juni gesucht Wilhelmstraße 12, 3 Tr. 8635

Ein tüchtiger, werden gesucht von

Colporteurs, Suppan & Kern, Well-
richstraße 20, Parterre. 8579

Ein Tapeziergehilfe gesucht bei

Karl Bender, Karlstraße 4. 8608

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Näh. Expedition. 6463

Ein Lehrling in ein Weingeschäft im Rheingau
gesucht. Näh. Exped. 8372

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Von einer kinderlosen Familie wird eine Parterre-Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhause zum Preise
von 200 Mark zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 8396

Angebote:

Adelheidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern, Küche und Zubehör, ferner
eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und
Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigenthümer das. 5488

Adelheidstraße 9, Hinterh., Part., ist ein möbl. Zimmer mit
Kost an einen Herrn, sowie eine Mansarde zu verm. 6942

Adelheidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage
von 6 großen Zimmern mit
Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde-
stall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer)
auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon,
bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst
Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern,
Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt,
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante
Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zim-
mern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu ver-
mieten. Näh. daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 6052

Adlerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 8199

Adlerstraße 17 sind zwei fremdliche, kleine Wohnungen

auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. St. rechts. 7932

Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 3678

Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern
und Küche, zu vermieten. 6814

Adlerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu
verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walther. 3895

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite
Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche u. c., auf
1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5001

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an
stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844

Adolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3634

Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u. f. w.,
auf 1. October, auch früher zu vermieten. Einzusehen Nach-
mittags von 3—4 Uhr. 4404

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. das. Part. 4614

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern
und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 5828

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons,
4 Zimmern, Küche u. f. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen
können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5636

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 4
Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zu-
behör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jedem
Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 6001

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf
gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 6003

Bahnhoftstraße 8 im Bogelsberger'schen Hause
eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Bahnhoftstraße 12 bei A. Otto. 5771

Bahnhoftstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von
5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6001

Bleichstraße 11, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7941

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, be-
stehend aus 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3111

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5201

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit
allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6003

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit
Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6941

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 8411

Castellstraße 2 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern
Küche mit Wasserleitung u. Keller sofort od. 1. Juli zu verm. 5841

Castellstraße 3 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten.
Näheres Adlerstraße 42. 6814

Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich
oder später zu vermieten. 3411

Dohheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Pa-
rterwohnung sofort zu vermieten. 6741

Dohheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern
Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5641

Dohheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmern
Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u. c., sofort beziehbar.
Näheres bei W. Gail. 4601

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum 1. October l. J. die prachtvolle, mit allem
Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thlr.
oder Parterre-Wohnung für 500 Thlr. jährlich
unmöblirt zu vermieten. Näheres bei
Herrn Chr. Wolff, Taunusstraße 25. 6511

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manсарde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

Ellenbogengasse 13, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8311

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 29b ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6005

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6246

Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006

Feldstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 8238

Feldstraße 21, 1. St. h., ist eine Wohnung zu verm. 8185

Feldstraße 25 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 7050

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080

Frankenstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7051

Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5648

Frankfurterstraße 5b sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061

Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5564

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587

Friedrichstraße 34 ist eine Frontspitz-Wohnung von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982

Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235

Geisbergstraße 16 ein geräum., möbl. Zimmer zu verm. 5053

Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Manсарde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 15a. 4316

Gainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 6057

Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Manсарden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7093

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 8260

Helenenstraße 14 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7685

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 6010

Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006

Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321

Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Manсарde zu verm. 5660

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Manсарde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 6058

Hellmundstraße 27a, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Englische und französische Conversation, Mitbenutzung des Flügels. Auch wird Sprach- und Musik-Unterricht, sowie Nachhülfe in den Elementarfächern in und außer dem Hause erteilt. 8327

Hellmundstrasse 27 a well furnished rooms, with or without board, in a first class family. English and French spoken. English, French, German and Music lessons at moderate terms. 8927

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011

Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040

Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938

Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, sodann in der Hochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858

Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243

Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978

Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Manсарden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Berbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8504

Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431

Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein geräumiges, möbliertes Zimmer billig zu verm. 7942

Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Tr. L., sind 2 Zimmer mit etwas Zubehör und ein schönes, großes Zimmer mit extra Eingang mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8132

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4400

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich unmöbliert für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 sind 1-2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension sogleich zu verm. 8490

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 200

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35. 6604

Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 3531

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Mai an zu vermieten. 7047

Mauergasse 8 ist auf 1. Juli ein kleines Logis zu verm. 7428

Mehrgergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396

Morizstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Manсарden, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627

Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222

Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Morizstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4899

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048
 Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316
 Moritzstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 2—5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Bel-Etage.

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 6059

Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839
Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei R. Flach. 6959

Nicolasstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nicolasstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

Nicolasstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Baron von Lücken sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Sou terrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspitz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Nerostraße 17. 5294

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Nicolasstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürger schule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8236

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zu behör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041

Röderstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 3 großen Zim mern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu verm. 5308

Röderallee 12, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 8448

Röderstraße 24, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 7837

Röderallee 28 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung wegzugs halber vom 1. Juni ab zu vermieten. 8616

Röderallee 36 ist eine kleine Manjard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363

Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925

Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Saalgasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6547

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508

Schulgasse 4 ist eine große Parterrestube, Keller und Werk stätte zu vermieten. 3348

Schulgasse 4, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8538

Schulgasse 9, Wh., 2 freundl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. bei R. Hollinger. 7714

Schützenhoffstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317

Schützenhoffstraße 14 ist die 3. Etage mit 2 Balkons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 4956

Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch, nahe der Rhein strasse, ist ein schön möbl. Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern, letztere können auch einzeln abgeg. werden gleich zu verm. 7944

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder Juli zu vermieten. 7986

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf gleich zu vermieten. W. Thon. 6038

Schwalbacherstraße 32 sind 2 Dachkammern an Deute ohne Kinder zu vermieten. 7860

Schwalbacherstraße 32 (Meesseite) ist ein möbliertes Zim mer mit Gartengenuß zu vermieten. 7859

Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist sofort ein Logis mit oder ohne Pferdestall zu vermieten. 7244

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648

Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906

Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031

Steingasse 1a ist die Parterre-Wohnung, sowie ein Dach logis auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Conrad Birk Wwe., Saalgasse 8. 7940

Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Woh nung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916

Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035

Taunusstraße 7

ist vom 16. Mai ab die elegant möblierte Bel-Etage (rechts) ganz oder getheilt zu vermieten. 8189

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zim mern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, be stehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern und Zu behör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. S. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. Näheres Taunusstraße 34 im Laden. 8383

Taunusstraße 25

ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499

Walramstraße 25a sind im Hinterhause zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

Walramstraße 29 sind 2 Zimmer, Bel-Etage, auf Wunsch mit Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Ph. Vondle. 8385

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. 6536

Walmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373

Wellrigstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318

Wellrigstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 12 im 1. Stock. 7081

Wellrigstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer und eine Dachkammer mit Koft auf gleich zu vermieten. 8198

Wellrigstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694

Wellrigstraße 28 ist eine Dachwohnung und ein Dachzimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7810

Wellrigstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819

Wellrigstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 6031

Wellrigstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778

Wilhelmstraße 12 im Hinterbau eine kleine Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 4926

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon u. Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986

Mit Monat Mai ist eine Wohnung, Salon nebst 3—4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einem Landhaus schönster und gesündester Lage zu annehmbarem Preise auf längere Zeit abzugeben. Näheres Expedition. 4894

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 18, Part. I. 5031

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45, 2 St. h. 5377

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641

Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension und Partbenutzung auf **Hof Geisberg** zu verm. 7171

Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945

In dem Landhause **Grünweg 4** (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres **Geisbergstraße 15a**. 7207

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 g. 7656

Ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße No. 30, Parterre. 7640

Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205

Schiersteinerweg bei Gärtner Walthar ein freundliches Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 8265

Ein Salon mit 3 Zimmern ist möbliert (mit und ohne Koft) zu vermieten Duerstraße 1, 2 Treppen. 8267

Möblierte Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schloßchen. 8224

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Georg Bücher. 8416

Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Koft sind **billig** zu vermieten. Näh. Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920

Eine **neumöblierte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Sehr elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension sofort auf längere Zeit zu vermieten Wilhelmstraße 24. 8589

In dem neuerbauten **Vorschußvereinsgebäude**, Friedrichstraße 14 b, ist die Bel-Etage zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 6050

In anständigem **Hause** mit **Garten** 2 Zimmer mit aufmerksamer Bedienung zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 8446

Ein anständiger Herr findet in gutem Hause ganz billig ein Zimmer. Näheres Expedition. 8447

Eine freundlich möblierte Mansarde billig zu vermieten Taunusstraße 53, eine Treppe hoch. 8182

In Cassel

werden bei einer ruhigen Familie **möblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht** und **sehr guter Pension** preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 8331

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

Marktstraße 24 1 Laden

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm. Näh. Friedrichstr. 14. 1455

Ein Laden für Meßgerei mit Wohnung und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8391

Mörkstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu verm. 12876

Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40—50 Stüd haltend, zu vermieten. 7153

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 8, Kleidergesch. 8555

2 Arbeiter können Logis erhalten Webergasse 42, H. 2 St. 8491

Zwei junge Mädchen finden in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6840

Gute, billige **Pension** findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete Damen in angesehenen Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

Gartenstrasse 4b, Wohnung und Pension. 6762

Gewonnen und verloren.

Novelle von E. von Dindlage.

(6. Fortsetzung.)

Seit tausend Jahren haben die Italiener stets Gelegenheit gehabt, sich über die nordischen Einwanderer — zu wundern. Es wäre unantwortlich zu sagen: von ihnen zu lernen! Mit Recht würde sich jeder Italiener dadurch gekränkt fühlen, was könnte er, was sein Volk von anderen erfahren, das er nicht bereits besser weiß und kennt? — Er ist zu groß für's Nachahmen! Dennoch redet nicht nur die Geschichte, deren unliebsame Seiten man leicht übersieht, sondern auch der Augenschein wunderbar überzeugend gegen dieses Selbstgefühl, mögen wir nun das todtte Gemäuer, wo auch antike Ansiedelungen sind, um seine barbarischen Erbauer befragen oder die goldglänzenden Loden auf der Stirn des norditalienischen Säuglings durch die Finger gleiten lassen, sie, die noch das Erbtheil der gothischen Eroberer sind!

Mit staunenden, dunstglänzenden Augen standen nun auch am Christabend die Gärtnerleute, Semira's Angehörige, und der Finanzwächter Beppo neben dem brennenden Lichterbaum. An kirchliche Illuminationen gewöhnt, kam ihnen die Sache recht feierlich vor und gar schön war erst der deutsche Brauch, als nun jeder seine Gaben fand, auch Beppo; Eduard beschenkte ihn mit einem hübschen, englischen Dolchmesser, das der Italiener kürzlich bei seinem deutschen Gönner bewundert hatte. Nun stellte sich's auch heraus, weshalb der Graf zu spät zum Essen kam; er hatte vom Gepädbureau und Steueramt eine Sendung des Jugendfreundes und entfernten Verwandten, Oskar, abholen oder besser losringen und loskaufen müssen, die so durchaus unverdächtig Art war, daß die Douane an irgend einen versteckten Hinterhalt zu glauben geneigt schien. O, sie haben einen feinen Scharfsinn, diese Welschen! Der Hinterhalt, der versteckte Werth des Geschenkes fehlte nicht, aber trotzdem konnte von einer Desfraude nicht die Rede sein. Ein wappengeschmücktes Album. Auf dem Titelblatt in Blumenlettern der Name: Leolabie, und in dem Album sehr zierliche Bleistiftzeichnungen, Landschaften und Volksgruppen aus der Gegend von Troppan, wie man sie an der Oppa und Mora findet. Schloß Grätz, die Landeste, das Bad bei Meltisch — Poladinnen mit ihren starr abstehenden Köden und kurzem goldgestickten Nieder, den hübschen Kopf mit der Pita verhält, indeß die Füße nackt bleiben oder festlich in hellen Schuhen und zierlichen Strümpfen prangen. Jedes der Bildchen schien mit einem wehmüthigen Vorwurf zu fragen: „Kannst Du Deine Heimath vergessen?“

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Dieses Album lag neben den Liebesgaben des Bruders, neben Semira's zierlichem Korbchen mit reifen Orangen, ringsum mit blühendem Jasmin, gefüllten Beilchen und Heliotrop geschmückt, obenauf eine weiße Kamelie, die ersterbühtete des Gartens.

Die Comtesse vergaß, das Album in der Hand, alles um sich her. Oskar's rechtschaffenes, bescheidenes Bild stieg vor ihr auf und ein gerührtes Lächeln dankte dem Abwesenden für seine ausdauernde und zarte Liebe, da zwang etwas, eine unbestimmte Einwirkung Lidys aufzubilden, ihre Augen suchten nicht, sie fielen gerade in die flammenden Sterne Deppos, dessen Wienen eine erregte Leidenschaft verriethen, seine Finger spielten prüfend an der Schneide des Dolchmessers hernieder, und er sprach, sich zu einem unheimlichen Lächeln zwingend: „Signora, es thut nicht gut, dieses da einem eifersüchtigen Liebhaber zu schenken!“

Lidy ward bleich vor Schreck und Ueberraschung und mußte sich an den Rand des Tisches stützen. Blüßschnell veränderten sich Deppo's Züge. „O vergeben Sie mir,“ rief er, die Hände flehend erhoben, „ich bin ein Ungeheuer, daß ich einen Engel der Barmherzigkeit, wie Sie es sind, erschrecken konnte! Noch auf meinem Todtenbett werde ich für Sie zu Gott beten und hätte ich tausend Leben, ich würde sie alle freudig für Sie, o Contessa, dahin geben!“

Dem jungen Mädchen schwindelte, es wagte den leeren Jüngling, der die Rechte auf's Herz gedrückt vor ihr da stand, nicht anzublicken und glücklicher Weise kam ihrer Verlegenheit ein angebrannter Zweig des Tannenbaums zu Hilfe, den Beppo und Semira zu löschten eilten.

Eduard trat an seine Schwester heran, legte seinen Arm um sie, und sagte, inniger als er je gesprochen: „Alles, was ich für Dich thun kann, Lidy, ist so wenig und armselig, daß ich es Dir kaum bieten mag, wenn ich bedenke, was Du für mich gelitten und durch mich gebuldet hast, aber Du kannst Dir sagen: Meines Bruders Genealogie ist, nächst Gottes Hilfe, mein Wert! Und das ist, ich weiß es, Dein schönster Lohn. Ja, ich geneße körperlich und geistig. Die Zukunft, das Glück, nehme vor meinen Augen eine bestimmte Form an und es drängt mich, Dir, meiner einzigen Freundin und Vertrauten, alles auszusprechen. Unser morgende Festfeier soll die sein, daß wir treu und vorurtheilslos einander unsere Herzen erschließen — daß wir uns ganz verstehen und würdigen — bist Du einverstanden, Leolabie?“

„Ja!“ erwiderte sie heiß erröthend und innerlich bellemmt; die Hand auf Oskar's Liebesgabe gelegt, fügte sie hinzu: „Ich suche nach auch Glück, aber ich zweifle, wo und wie es finden!“

Eduard strich seine lichten Haare aus der weißen, klaren Stirn und sagte mit einem Anfluge der Begeisterung: „Das Glück des Mannes herzens ist, ein reines, kindliches Weib wählen und lieben, und das, was so unverdorben, so ursprünglich, eine Segensgabe, direkt aus der Hand des Schöpfers, dem reiferen Manne anvertraut wird, mit und nach seinem Herzen für's Leben zu bilden, die Gattin sich mit allem, was sie ist, zu hat, will zu eigen machen!“ Sein leuchtender Blick suchte die anmuthige Semira, welche ihr kleines Brüderchen Tita hoch über sich emporhob, damit es eines der niedergebrannten Lichter ausblase.

Lidy erschrad bis in's Herz, nicht darüber, daß ihr hochgebildeter, ernster Bruder ein ungebildetes Kind liebte, aber darüber, daß er glanzte sie zu sich, auf seinen Standpunkt, emporziehen zu können — und daß — Semira war so jung, sie war gewandt und wenn auch sie, Eduard liebte — — die Gräfin verwarf nun wieder die eigene instinktmäßige Ueberzeugung, daß die Liebe nicht alles vermöge — vielleicht doch! Vielleicht doch!

Das lichterausblase das Brüderchen, welches jetzt auf Beppo's Schu tern balancierte und wie ein kleiner Cupido aus den schwarzen Loden hervorsah, rief auf einmal, auf das Fenster deutend: „Ecco la Tonieta!“

„Ach nein, die ist nicht da!“ beruhigten ihn die Anderen, welche diesen Gesprächsstoff erklärlicher Weise nicht aufkommen lassen wollten.

„Und sie war es doch!“ versicherte der kleine Bösewicht, „es ist nicht wahr, daß die Tonieta auf der Gallerie ist, sie stand da und blühte den deutschen Baum an, aber ich lasse sie nicht herein, sie soll nichts von unseren Sachen haben, die cattiva maledetta!“ Er fuhr fort, sich allerhand Vorschläge zu ergehen, welche er dem Municipio zu Tonieta's Habhaftwerdung machen wollte und ritt in wilder Kampfeslust auf seinem Stedenpferde, das eigentlich ein Stedenmaulesel war, um den Tisch herum.

(Fortsetzung folgt.)